

Sonderteil zu Capital Nr. 1/1987

Capital
Das deutsche
Wirtschaftsmagazin

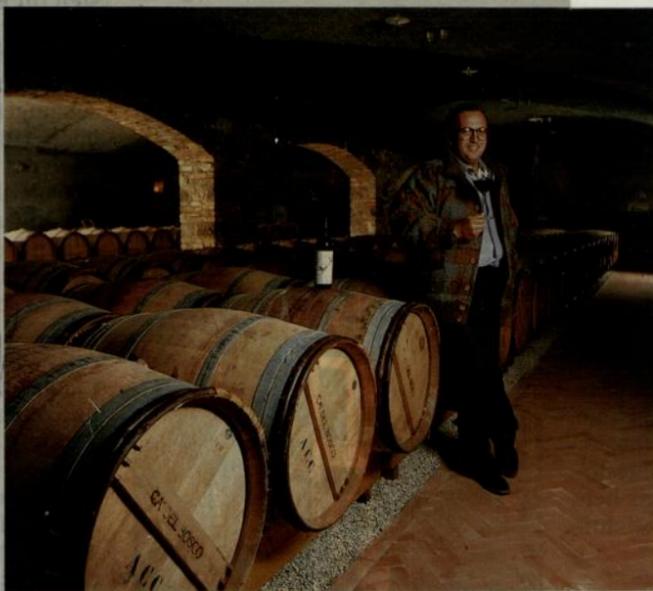
Reisen

Geschäftsreisen: Freiraum

Ein Essen ohne Wein ist in Italien nicht vorstellbar. Mailand-Besucher finden in den Weinkarten der Restaurants denn auch ein überwältigendes Angebot feiner Kreszenzen aus dem ganzen Land von Südtirol bis Sizilien. Einige der feinsten Gewächse sind nicht weit hergeholt: aus der umgebenden Lombardei und aus dem eine Autostunde entfernten Piemont. Wer zwischen den Geschäftsterminen in Mailand einen Tag frei hat

Mailand: Weinlehre.

In der Nähe von Brescia östlich von Mailand liegt eine der eindrucksvollsten neuen Kellereien: Ca' del Bosco (Via Case Sparse 11, 25030 Erbusco, Telefon: 030/7267196, Kontakt: Dario Pogliani). Maurizio Zanella, ein junger Weinbesessener mit viel Geld, viel Weinwissen und viel Eifer, hat Weinberge angelegt und einen Felsendom in den Berg gebaut, um seine kostbaren Flaschen unter optimalen Bedingungen zu lagern. Innerhalb weniger Jahre machte sich Ca' del Bosco als einer der besten Spumante-Hersteller Italiens einen Namen.



Wissen aus erster Hand: Maurizio Zanella in seinem Weinkeller.

wurde, war es ihm nicht recht – er ist Angelo Gaja.

86043) ihre Besucher. Carlo Boatti baut in seinem einfachen Gut in den Hügeln um Voghera südöstlich von Mailand in alter Familientradition einen sehr guten Wein aus, beachtlich auch sein Spumante, nach Champagner-Methode hergestellt. Die ganze Familie bis hin zu den Großmüttern schafft auf dem Gut.

Etwas weiter, aber ebenso lohnend, ist ein Abstecher zu Weingütern im Piemont. Angelo Gaja (Via Torino 36/A, 12050 Barbaresco, Telefon: 0173/635158, Kontakt: Lucia Gaja) ist heute der profilierteste Winzer im Piemont. Seine Weine haben internationalen Ruf. Der Erfolg hat dem Perfektionisten und unermüdlichen Erneuerer bereits ein gesundes Selbstbewußtsein verliehen: Als er einmal mit Rothschild verglichen

das Weinkundemuseum bietet Renata Ratti (Abbazia dell'Annunziata, 064 La Morra, Telefon: 0173/185, Kontakt: Stefano Martinelli) in den Kellern der Alten Abtei aus dem Jahre 1479. Und natürlich einen vorzüglichen Barbaresco, Barolo sowie einen Barbera d'Alba.

Die vorgestellten Weingüter machen keine offiziellen Touristenführungen durch ihre Keller. Deshalb ist telefonische Terminvereinbarung unerlässlich. Stichwort: Capital.

Nicht versäumen: Biblioteca Ambrosiana. In einem 1609 für den Kardinal Fr. Borromeo errichteten Palast befindet sich im Erdgeschoß die Biblioteca Ambrosiana (Piazza Pio XI 2). Die Sammlung mit 400 000 Bänden und 30 000 Handschriften, darunter Originaltexte von Leonardo da Vinci, gilt als eine der berühmtesten der Welt. Die oberen Stockwerke beherbergen eine kostbare Kunstsammlung mit Gemälden von Botti-